

vorwärts EXTRA



ENTSCHEIDUNG AUF DER ZIELGERADEN

Der Doppelwahlkampf in Schleswig-Holstein nimmt Fahrt auf. Zwei Kundgebungen mit Bundesprominenz bildeten den Auftakt.



Ralf Stegner und Frank-Walter Steinmeier freuten sich über die große Zustimmung auf der Kundgebung in Kiel.

Nur die Sozialdemokraten trauen sich, Kundgebungen unter freiem Himmel durchzuführen. „Wir müssen uns nicht in Sälen und Gasthöfen verstecken, denn wir haben die richtigen Leute und das bessere Programm,“ ist Ralf Stegner überzeugt.

Mit 2000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern bewies die Kundgebung am 2. September auf dem Kieler Rathausplatz, dass diese Ein-

schätzung stimmt. Aus den meisten Kreisverbänden waren Busse mit Interessierten zu der Kundgebung gefahren.

Außenminister und Kanzlerkandidat Frank Steinmeier, Landesvorsitzender und Ministerpräsidentenkandidat Ralf Stegner und der Kieler Oberbürgermeister Torsten Albig stellten das sozialdemokratische Programm für Bund und Land vor. „Die Bundestagswahl ist eine Richtungsentscheidung“, mahnte

Steinmeier. Es gehe um die soziale Balance. Er habe mit seinem Deutschland-Plan Vorschläge auf den Tisch gelegt, von Merkel sei dagegen nichts Konkretes zu hören.

Am 4. September sprach Parteivorsitzender Franz Müntefering auf einer Kundgebung in Husum. Ein gerechtes Bildungssystem neue Arbeitsplätze und soziale Gerechtigkeit standen im Mittelpunkt seiner Ausführungen. ■

AM 27. GILT ES: WIR ODER SCHWARZ-GELB

Schleswig-Holstein steht vor einer Richtungsentscheidung für die nächsten Jahre.

Schwarz-Gelb verteilt im Umfragehoch schon die Ministerposten. Wir wollen das verhindern und einen Regierungsauftrag für eine moderne und gerechte Politik hier und in Berlin erreichen.

Frank-Walter Steinmeier steht für Kompetenz und Führungskraft in schwieriger Zeit. Er gibt einen klaren Kurs für unser Land vor, während Frau Merkel dem Wahlkampf ausweicht, weil sie weiß, dass schwarz-gelbe Politik nicht mehrheitsfähig ist.

In Schleswig-Holstein sind wir es, die konkret sagen, wie das nächste Jahrzehnt gestaltet werden soll: Mit Bildungsgerechtigkeit, guter Arbeit und einer konsequenten Energiewende. Kubicki und Carstensen dagegen – das ist das Bündnis der Besserverdiener und Partylöwen.

Die Mehrheit der Menschen im Land wollen faire Löhne, gerechte Bildungschancen für alle Kinder und Jugendlichen – ohne Gebührenhürden, starke Familien und eine Energiepolitik, ohne Atom und CO₂-Depots mit Vorrang für erneuerbare Energien. Sie wollen keinen wahltaktischen Koalitionsbruch, stillösen Rausschmiss der besten Kabinettsmitglieder und keinen Ministerpräsidenten, der dem Landtag die Unwahrheit sagt.

Schwarz-gelbe Mehrheiten gibt es nur, wenn die Wahlbeteiligung niedrig ist, das zeigen gerade die letzten Wahlen. Deshalb bitte ich euch herzlich, nutzt jeden Tag und jede Stunde. Sprecht Kolleginnen, Kollegen, Freunde und Nachbarn an und helft mit bis zum Wahltag 18 Uhr. Jeder Stand, jedes Gespräch, jede Brötchenverteil-Aktion am Wahltag hilft, unseren Hauptgegner, die Wahlenthaltung, zu besiegen.

Es steht viel auf dem Spiel: Schwarz-gelb steht für mehr Atom und Kohle, gegen Mindestlohn, Kündigungsschutz und Mitbestimmung, für Bildungsgebühren und Kopfpauschalen. Kubicki sei dank wissen wir auch, sie wollen nach der Wahl die Steuergeschenke für die Reichen durch höhere Mehrwertsteuer gerade von Geringverdienern bezahlen lassen und Westerwelle kürzt schon mal bei Hartz IV.

Schwarz-gelbe Schilder warnen vor Radioaktivität und schwarz-gelb sind die Wespen, von denen es im Sommer so viele gab. Aber: Mit dem Sommerende ist auch die Zeit der Wespen vorbei.

Also: Ran an die Menschen, alle Kräfte mobilisieren, dann sind wir es, die zuletzt lachen.



FOTO: GABY ZIMMERMANN

ARBEITSWELT FÜR STEGNER

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer setzen sich in einer Wählerinitiative für Ralf Stegner und die SPD ein.

Wir wollen eine gerechte Politik für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und deren Familien – mit einem Ministerpräsidenten der die Menschen in den Mittelpunkt rückt!“, sagt Wolfgang Mädel, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen (AfA) und Initiator der Wählerinitiative.



Unter dem Schuttschirm für Arbeit: Wolfgang Mädel, Dr. Thiemo Lübe, Ralf Stegner, Franz Müntefering, Ralph Müller-Beck bei der Vorstellung der Wählerinitiative auf dem Landesparteitag in Lübeck.

Zu den Erstunterzeichnern gehören Gewerkschaftssekretäre und Betriebsratsvorsitzende großer Unternehmen, wie der Kieler

HDW-Werft, Vossloh Locomotive, Elac Nautik und Thales. Unterstützer können sich auf der Homepage eintragen: www.spd-net-sh.de/afa-sh ■

Ralf Stegner

VIEL KOMPETENZ IM ZUKUNFTS-TEAM



ANETTE LANGNER

Im Zukunftsteam für Arbeit:

„Faire Entgelte, von denen man leben kann, familien- und frauenfreundliche Arbeitsorganisation, sichere, gesunde Beschäftigungsverhältnisse und starke Rechte für Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen sind die Rahmenbedingungen für gute Arbeit in Schleswig-Holstein.“

Eine starke Wirtschaft, mit guten Arbeitsplätzen und echten Zukunftschancen braucht die Kompetenz seiner Erwerbstätigen.

Das bedeutet, dass alle Jugendlichen, die eine berufliche Ausbildung anstreben, einen Ausbildungsplatz bekommen. Das bedeutet, Existenzgründungen weiter zu unterstützen und zu fördern. Das bedeutet die Vereinbarkeit von Familie und Beruf voranzubringen. Das bedeutet berufliche und betriebliche Weiterbildung zu stärken und auszubauen.“ ■

Ralf Stegners Zukunftsteam, das sind Frauen und Männer, die unser Land gestalten wollen und können. Das Team deckt ein breites Spektrum an Fach- und Sachthemen ab.

JÜRGEN WEBER

Im Zukunftsteam für Hochschulpolitik:

„Wir müssen die Hochschulen weiter öffnen und mehr junge Menschen zu qualifizierten Abschlüssen bringen. Daher stehen Gebührenfreiheit, ein verbesserter Hochschulzugang für Menschen mit beruflicher Ausbildung, eine deutliche Nachbesserung in der Bachelor/Master Struktur und ein noch stärkeres Augenmerk auf die Qualität der Lehre für



mich ganz oben auf der Prioritätenliste.“

Und: Unsere Hochschulen brauchen Ruhe und Verlässlichkeit. Das heißt Planungssicherheit und klare Entscheidungen statt ständige Verkommissionierung. Die Hochschulen müssen wissen, was wir von ihnen erwarten und was sie von der Politik erwarten können.“ ■



RENATE SCHNACK

Im Zukunftsteam für Angelegenheiten nationaler Minderheiten und Volksgruppen, Grenzlandarbeit und Niederdeutsch:

„Ich sehe in der Verschiedenheit von Kulturen einen großen Zugewinn, besonders, wenn verlässliche Schutz- und Fördermaßnahmen gewährleistet sind. Es geht nicht darum, Unterschiede anzugleichen. Mehrsprachigkeit und Kenntnisse über die Lebensart anderer Menschen tragen zum gesellschaftlichen Zusammenhalt bei. Sie inspirieren wirtschaftliche und soziale Entwicklungen, und das regional, national und europaweit.“ ■

PROF. DR. OLAV HOHMEYER

Im Zukunftsteam für Energie- und Klimapolitik:

„Wir müssen die Energiepolitik in Schleswig-Holstein wieder vom Kopf auf die Füße stellen!

Energie ist gleichzeitig der Kern des Klimaproblems und der Schlüssel zur Lösung dieser größten Herausforderung des 21. Jahrhunderts.“

Die Lösung des Problems ist der Übergang zu einer



Energieversorgung auf der Basis von erneuerbaren Energiequellen und konsequenter Effizienzsteigerung. Der Wei-



UWE DÖRING

Im Zukunftsteam für Wirtschaft, Finanzen und Europa:

„Wir müssen alles tun, damit Schleswig-Holstein gestärkt aus der Wirtschafts- und Finanzkrise hervorgeht und wir müssen es jetzt tun. Dazu brauchen wir eine neue Vision von Schleswig-Holstein, die in einem Aktionsplan Nord mit allen Beteiligten entwickelt und umgesetzt werden muss.“

Ich will die mittelständische Wirtschaft gezielt stärken – nicht mit der Gießkanne, sondern indem die besonders zukunftsfähigen Branchen gefördert werden. Ich will den Ostseeraum wieder in den Mittelpunkt aktiver Wirtschaftspolitik rücken und für unseren Mit-

Mehr Informationen zum Zukunftsteam:
<http://zukunftsteam.ralf-stegner.de>

terbetrieb von Kernkraftwerken und der Neubau von Kohlekraftwerken auch mit Kohlendioxid-Einlagerung (CCS) verhindern eine nachhaltige Lösung des Klimaproblems.“

Wir haben die Chance, Schleswig-Holstein zum weltweit führenden Standort bei der Entwicklung und Nutzung regenerativer Energiequellen zur Lösung des Klimaproblems zu machen. Diese Chance müssen wir endlich konsequent nutzen und davon wirtschaftlich profitieren!“ ■

telstand nutzbar machen. Ich will endlich schnelle und einfache Genehmigungsverfahren sowie klare und einheitliche Leitlinien zur Unternehmensentwicklung und Ansiedlung durchsetzen.“

Wir haben die schwerste Wirtschaftskrise seit 60 Jahren. Das Land ist hoch verschuldet. Wir müssen die Ausgaben massiv herunterfahren. Aber auch hier muss den Sparmaßnahmen eine Richtung gegeben werden. Statt Rasenmäher muss die Richtung Zukunftssicherung heißen. Schleswig-Holstein muss sozial und wirtschaftlich vital bleiben. Alles andere steht zur Disposition.“ ■

Bei der SPD-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Position

EINER SEKRETÄRIN/ SACHBEARBEITERIN BZW. EINER SEKRETÄRS/ EINES SACHBEARBEITERS

für das Büro des Parlamentarischen Geschäftsführers in Vollzeit mit 38,5 Wochenstunden zu besetzen. Aufgrund einer Betriebsvereinbarung wird das Arbeitsverhältnis für die ersten zwei Jahre befristet. Danach ist eine unbefristete Einstellung möglich. Die Probezeit beträgt 6 Monate.

Stellenausschreibung und Aufgabenbereich sind auf der Homepage der Landtagsfraktion unter „www.spd.ltsh.de“ dargestellt. Die Tätigkeit wird im ersten Jahr der Tätigkeit mit Entgeltgruppe 8, mit Beginn des 2. Jahres mit Entgeltgruppe 9 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) vergütet.

Bewerbungen (nicht in elektronischer Form) mit aussagefähigen Unterlagen bitte bis Freitag, 25. September 2009 an

Parlamentarischer Geschäftsführer der SPD-Landtagsfraktion, Holger Astrup

Stichwort: Bewerbung, Postfach 7121, 24171 Kiel.

Rückfragen am 17., 18. und 21. September an Geschäftsführer Hartwig Bratek, Tel. 0431/988-1312

INTERESSANTE GÄSTE BEI RALF STEGNER

Ralf Stegner weiß auch um seine Schwächen. „Ich bin kein guter Schauspieler“, bekennt er freimütig. Er könne sich schlecht verstellen.

Ein Abend mit Ralf Stegner

Angst vor der Bühne hat er nicht. Er fühlt sich sichtlich wohl zwischen dem Publikum, dem Moderator, den Bundes- und Landtagskandidatinnen und -kandidaten und neben seiner Frau Sibylle. Für die Veranstaltungsreihe „Ein Abend mit Ralf Stegner“ begleitet sie ihn im Wahlkampf, steht dem Moderator Rede und Antwort über Familie, Beruf und über die private Seite des Spitzenkandidaten.

Der erzählt aus seinem Leben, von der Kindheit im Gasthaus, vom Studium in Harvard, politischen Lehrjah-



Henning Scherf (links), der frühere Bremer Bürgermeister, war einer der prominenten Gäste der Reihe „Stegner trifft...“

ren bei Günther Jansen, dem Mut des Fußballschiedsrichters. Und immer kommt er auf seine zentrale Aussage: Wie wichtig es ist, für gleiche Bildungs-Chancen zu sorgen – gebührenfrei vom Kindergarten bis zum Studium.

Stegner trifft...

Henning Scherf ist einer der Gäste in der zweiten Veranstaltungsreihe, „Stegner trifft...“ Routiniert gibt er Ratschläge für den Umgang des Politikers mit der Öffentlichkeit. „Man muss

TERMINE MIT RALF STEGNER

Bitte kurzfristige Änderungen auf www.ralf-stegner.de beachten!

- 16. September, 19 Uhr Stegner trifft... Egon Bahr. Bad Oldesloe, Bürgerhaussaal.
- 18. September, 19 Uhr Ein Abend mit Ralf Stegner. Kiel.
- 21. September, 19 Uhr Stegner trifft... Werner Marnette. Uetersen, Parkhotel.
- 22. September, 20 Uhr Ein Abend mit Ralf Stegner. Bordesholm, Denkfabrik am See.
- 25. September, 19 Uhr Stegner trifft... Günter Wallraff. Wedel, Schulauer Fährhaus.

einen inneren Kompass haben“, so sein Credo, und: „Gerechtigkeit muss her bei der Einkommensverteilung, Steuererleichterungen zu versprechen ist unseriös.“

Bis zum Wahltag wird Ralf Stegner 24 Abendveranstaltungen absolviert haben. Die letzten Termine oben. ■

WEITERE WAHLKAMPF-TERMINE

- 16. September, 19 Uhr Atomausstieg. Gitta Trauernicht, Willi Voigt, Lutz Oschmann, Hans-Peter Bartels, MdB. Kiel, Uni.
- 16. September, 19.30 Uhr Steuern und Finanzen. Ortwin Runde, Franz Thönnies. Kaltenkirchen.
- 19. September, 10 Uhr Veranstaltung der Wählerinitiative Arbeitswelt, Kiel, Legienhof.
- 22. September, 19 Uhr Arbeitswelt. Bundesarbeitsminister Olaf Scholz. Kiel, Legienhof.

SEMINARE

- SEMINAR FÜR NEUE MITGLIEDER** in der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte, Bad Malente. Inhalte: Einführung in die Geschichte der SPD, Programme, Partei- und Organisationsstrukturen, Einblicke in die Kommunalpolitik.
- 20. bis 22. November 2009 Kostenbeitrag: 35 Euro, Schüler, Studenten, Arbeitslose die Hälfte.
- ANMELDUNG:** Elfriede Marx elfriede.marx@spd.de
Tel. 04 31/9 06 06-26
Fax: 04 31/9 06 06-41

WAHLKAMPF-MOSAIK

Zwei Wahlkämpfe zur gleichen Zeit – da kommt die Partei auf Touren. Wir zeigen originelle Aktionen und Ideen.

ALLE DREI BEITRAGSFREI



Am 31. August startete der Wahlkampf mit der landesweite Kita-Aktion aus der Sommerpause. Kandidaten, Kandidatinnen und Ortsvereine verteilten vor rund 150 Kindertagesstätten in Schleswig-Holstein Flyer, rote Brotdosen und Rosen. Die Bundestagsabgeordnete Gabriele Hiller-Ohm (Foto) registrierte viel Zuspruch und Unterstützung für unser Vorhaben, bis 2013 alle drei Kindergartenjahre beitragsfrei zu gestalten. „Die Gespräche mit Eltern und Mitarbeitern waren sehr ermutigend“, so das Fazit der Parlamentarierin. ■

FAIRPLAY MIT SÖNKE RIX



Das Beach-Soccer-Turnier Ende August am Eckernförder Strand nutzte das Sönke-Rix-Team um Flagge zu zeigen und gleichzeitig zu beweisen, dass Wahlkampf auch unglaublich viel Spaß machen kann. Das Team startete mit einem 6:4-Erfolg in das Turnier und komplettierte die Gruppenphase mit einem 3:2-Sieg. Danach musste sich das Team erst im Halbfinale gegen die professionelle Mannschaft „Strandspanner“ geschlagen geben, siegte aber souverän im Spiel um Platz 3. Außerdem wurde die Mannschaft um Teamleader Götz Borchert mit dem „Fairplaypreis“ ausgezeichnet und qualifizierte sich damit für das landesweite Beach-Soccer-Turnierfinale. Diese Leistung wusste auch der Kommentator zu schätzen. „Die SPD liegt deutlich vorne,“ erscholl es mehrere Male über den Strand. Das Erfolgsrezept der Mannschaft war klar: Jede und jeder hat hoch motiviert gekämpft und wollte unbedingt gewinnen. Auch im weiteren Wahlkampf will das Team nicht auf Platz, sondern auf Sieg spielen. Sönke Rix soll per Direktmandat wieder in den Bundestag einziehen. In den letzten Tagen vor der Wahl soll mit Non-Stop-Wahlkampf durchgemacht werden. ■



Mit Tempo steuert Landtagsabgeordneter Andreas Beran den Wiedereinzug in das Landesparlament an. Für seinen Wahlkampf hat er sich einen Oldtimer geliehen – einen original Tempo-Lieferwagen, Baujahr 1953. „Wo ich mit diesem Wagen auftauche, bleiben die Menschen stehen“, freut sich der Wahlkämpfer. „So kommt man leichter ins Gespräch.“ ■

ROTES FAHRRAD AUF DER HALLIG



„Hallig Hooge erleben mit Dr. Gitta Trauernicht“ lautete das Motto einer Wahlkampfveranstaltung auf dem Nordsee-Eiland, der sozialdemokratischen Hochburg im nordfriesischen Wattenmeer (64 Prozent bei der letzten Kommunalwahl). Mit ihrem roten Fahrrad – ein Wahlkampf-Markenzeichen der ehemaligen Sozialministerin – besucht die SPD-Landtagsabgeordnete die Hallig Hooge. Bürgermeister Matthias Piepgras und SPD-Ortsvereinsvorsitzende Dr. Renée Ötting-Jessel vermittelten der Besucherin einen nachhaltigen Eindruck von der wunderbaren Halliglandschaft inmitten der Nordsee und der Bedrohung durch Sturmflut und „Landunter“.

In einem sehr gut besuchten Bürgergespräch mit Halligbewohnern wurden die besonderen Probleme dieser Lebenswelt ausführliche erörtert. Gitta Trauernicht konnte sich vom Erfolg des Projekt überzeugen, Hooge barrierefrei für Sehbehinderte und Blinde, zu erschließen. Als Ministerin hatte sie das Vorhaben tatkräftig unterstützt. ■

NASCHEN GEGEN ATOMKRAFT

Die Jusos Segeberg machten kreativ auf die Gefahren von Atomkraftwerken für Mensch und Natur aufmerksam. Unter dem Motto „Fresst die AKWs, bevor sie euch fressen!“ verteilten sie 500 essbare Atomkraftwerke, gebaut aus Butterkeksen, Schaumküssen und Waffelröllchen. „Der große Zuspruch – nicht nur wegen der Süßigkeiten – zeigt, dass das Wissen um die Gefahren der Atomkraft in weiten Teilen unserer Gesellschaft angekommen ist“, sagt Juso-Kreisvorsitzender Alexander Wagner. ■



WIR GRATULIEREN IM OKTOBER

KORREKTUR

In der letzten Ausgabe wurden unsere Jubilarer versehentlich dem falschen Monat zugeordnet. Richtig gewesen wäre September.

ZUM 101. GEBURTSTAG:

Wilhelm Brandt, Lübeck

ZUM 99. GEBURTSTAG:

Grete Pockel, Mölln

ZUM 98. GEBURTSTAG:

Ilse Schrank, Kiel

ZUM 95. GEBURTSTAG:

Charlotte Martins, Hohn

ZUM 93. GEBURTSTAG:

Agnes Haake, Lübeck

Käte Ibsen, Kronshagen

Gerhard Ochmann, Kiel

ZUM 91. GEBURTSTAG:

Hans-Jochen Karnath, Lübeck

ZUM 90. GEBURTSTAG:

Adelheid Behrendt, Preetz

Siegfried Berner, Sievershütten

Minna Boerschinger, Kiel

Alfred Bonchis, Neustadt

Lieselotte Fiebigler, Bad Segeberg

Else Koitzsch, Tolk

Susi Konrad, Scharbeutz

Edwin Kossmann, Kellinghusen

Lisa Martens, Wilster

Karl-Heinz Ramm, Kiel

Karl-Heinz Rothe, Kiel

Otto Schröder, Krempel

Willi Seewe, Bad Schwartau

Ingeborg Siglow, Hohenlockstedt

Hans Sueberkrueb, Felde

Albert Volkman, Bad Schwartau

IMPRESSUM

Herausgeber: SPD-Landesverband Schleswig-Holstein, Kleiner Kuhberg 28-30, 24103 Kiel.

Redaktion: Dietrich Drescher, Christian Kröning (verantwortlich)

www.spd-sh.de